

Die tschechischen Agrarier und die Kriegspreise.

Prag, 22. Juli. Der erweiterte Vollzugsausschuß der tschechischen Agrarpartei hielt gestern eine Sitzung ab, in der die Fragen der gesamten Kriegswirtschaft erörtert wurden und einstimmig folgende Entscheidung gefaßt wurde:

„Die gesamte Produktion, ohne Unterschied, ob landwirtschaftlich oder industriell, ist raschestens in ein solches Verhältnis zu bringen, wie es sich vor dem Krieg durch den freien Handel entwickelt hat. Selbst wenn der freie Handel heute prinzipiell beseitigt wird und Maximalpreise für alle Waren eingeführt werden, muß man sich nach dem gegenseitigen Verhältnis der Preise richten, wie es vor dem Krieg bestanden hat. Wir erklären namens der tschechischen Landwirtschaft, daß wir uns mit den Preisen vor dem Kriege in dem Augenblick begnügen werden, wo die Preise aller Artikel, die die Landwirtschaft kauft, gleichfalls auf das Niveau der Vorkriegspreise herabgesetzt und auch alle übrigen Produktionsbedingungen jenen Verhältnissen angenähert werden, unter denen die landwirtschaftlichen Preise vor dem Kriege entstanden sind. Eine solche Ausgleichung und Nivellierung der Preise wird günstige Bedingungen für eine Gesundung der landwirtschaftlichen Produktion und für die Beseitigung der katastrophalen Preise bieten. Das Ziel der tschechischen Landwirtschaft ist nicht eine einseitige Regelung der Preise in dieser Kriegszeit, sondern die Herbeiführung einer Harmonie in dem ganzen volkswirtschaftlichen System. Wenn die Produktionskosten der Landwirtschaft auf das Niveau vor dem Kriege herabgesetzt werden, besteht kein Hindernis für eine Regelung der Preise der landwirtschaftlichen Erzeugnisse auf Grund der Vorkriegspreise. Die tschechische Landwirtschaft betundet damit ihr Verständnis für den

Ernst der Zeit und für das schreckliche Leid der Konsumenten und fordert alle kompetenten Faktoren eindringlich auf, in dieser Lebensfrage der gesamten Bevölkerung möglichst rasch Beratungen einzuleiten. Weiter fordern wir, daß mit dem Lebensmittelexport aus den böhmischen Ländern in dem Maße und nur dann gerechnet werde, wenn unser notwendigster Bedarf voll gedeckt ist.“